



BÜRGERINFORMATION

Marktgemeinde
Obertrum am See

AMTLICHE MITTEILUNG • zugestellt durch Post.at • Ausgabe Februar – Nr. 03/2015

INFORMATIONEN

über die befristete Unterbringung von Flüchtlingen im Heim der Landesberufsschule

Am 29. Jänner fand eine Informationsveranstaltung über die Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen im Heim der Landesberufsschule statt. Dort informierte der Vertreter des Landes darüber, dass bis zu 30 weibliche Flüchtlinge mit/ohne Kinder befristet bis 20. Mai 2015 untergebracht werden.

Mag. Andreas Eichhorn vom Land Salzburg, Abt. Soziales, Franz Neumayer von der Caritas und Franz Federspieler, Heimleitung, informierten die interessierten BesucherInnen über den aktuellen Stand und beantworteten ausführlich alle offenen Fragen.

Dankenswerter Weise haben einige BesucherInnen bereits ihre Hilfsbereitschaft bekundet, um sich einzubringen, falls Hilfe benötigt wird.

Die Frauen und Kinder werden vor Ort gepflegt und vom Jugendherbergswerk betreut. Dennoch wird sicher noch das eine oder andere benötigt. Dazu haben wir eine Kommunikationsplattform eingerichtet, wohin jede/r die/der mithelfen will, sei es, weil er über bestimmte Sprachkenntnisse verfügt, Sachspenden geben möchte oder sich anderweitig einbringen möchte, melden kann. Diese lautet:

**E-Mail: obertrumhilft@gmail.com
Tel.: 06219/6305-14**

Eine weitere Unterstützungsmöglichkeit ist das vom Jugendherbergswerk eingerichtete **Spendenkonto**:

Raiffeisenbank Salzburger Seenland
IBAN: **AT15 3504 7000 0016 3543**
lautend auf: **Obertrum hilft**

Diese Spenden werden für die Anschaffung von notwendigen materiellen Dingen wie z.B. Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel, Telefonate in die Heimatländer, udgl. verwendet. Bargeld wird nicht ausgezahlt.

Der Bedarf an Sachspenden wird vom o.g. Koordinationsteam erhoben. Wenn etwas benötigt wird, erfolgt eine Information über die Kommunikationsplattform (obertrumhilft@gmail.com). So kann zielgerichtet geholfen werden.

Schon jetzt danken wir allen ObertrumerInnen, die sich aktiv einbringen wollen und für die vorhandene Hilfsbereitschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Ing. Wallner Simon